



Mit CITTI Großküchentechnik in Greifswald

Die erfolgreiche Symbiose



Dr. Cornelia Wolf-Körnert ist Geschäftsführerin des Studentenwerks Greifswald. Seinen gesetzlichen Auftrag erfüllt das Studentenwerk durch das Betreiben von Mensen und Cafeterien, das Errichten und Betreiben von Wohnheimen sowie die Ausführung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes im Auftrag des Bundes.

Dr. Cornelia Wolf-Körnert nimmt sich persönlich die Zeit, eine wohl bisher in Deutschland einmalige Konstruktion zu erläutern: Das Studentenwerk Greifswald gründet gemeinsam mit dem Klinikbetreiber „Universitätsmedizin Greifswald“ ein innovatives Betreibermodell, die Campus Belieferungsgesellschaft mbH, Greifswald (CBG). „So konnten wertvolle Synergien für Klinik und Mensa geschaffen werden, die sich in Euro und Cent auszahlen“, sagt Dr. Wolf-Körnert.

Die CBG ist für die Belieferung des Studentenwerkes zur Studenten- und Mitarbeiterversorgung und der Universitätsmedizin zur Patientenversorgung zuständig. In der Vorlesungszeit sind es mittags bis zu 2700 Portionen für den neuen Standort Berthold-Beitz-Platz und 1700 für die bisherige Innenstadt-Mensa „Am Schießwall“. Dazu kommt die Verpflegungsleistung

für das Klinikum, das mit seinen 870 Betten und 4400 Mitarbeitern jährlich etwa 146 000 Patienten, davon etwa 36 000 stationär, versorgt. Die technischen Voraussetzungen, Thermik, Kühlung und Ausgaben für die

Speisenversorgung inklusive modernster Rührkühlkessel wurden von CITTI Großküchentechnik erbracht. Das GV-Partner-Magazin hat sich für Sie in der Kreisstadt des Landkreises Vorpommern-Greifswald umgeschaut.





Stehen für gute Zusammenarbeit: CBG-Geschäftsführer André Woryna, Andreas Haaren von Giel, Thomas Melzer von CITTI GKT und CBG-Geschäftsführerin Kathrin Klieve.

Lob für CITTI Großküchentechnik

Die neue Mensa ist ein echtes Wow-Erlebnis: modernste Architektur, viel Licht und Fläche, überall integriert: Technik neuester Stand. Die von Projektleiter Wolfgang Neu von der Ludwigsburger Giel Planungsgesellschaft mbH ausgearbeitete Küchenplanung wurde zusammen mit CITTI Großküchentechnik exzellent umgesetzt. Die 17,3 Millionen teure Mensa-Investition kann sich wahrlich sehen lassen. Dr. Wolf-Körnert wird später sagen: „Wir wurden von CITTI GKT sehr gut betreut, alles funktioniert wie erwartet und von Thomas Melzer wurden immer wieder schnelle und flexible Lösungen angeboten.“

Auch für Andreas Haaren, der für Giel als Leiter TGA für die gesamte Haustechnik verantwortlich ist, lobt die



gute Zusammenarbeit: „Das war eine neue Herausforderung. Gut, wenn man dann mit bewährten Partnern zusammenarbeiten kann.“

Hightech in Greifswald

Die CBG mbH wird von zwei Geschäftsführern geleitet: Der kaufmännischen Part und die Patientenversorgung fällt in das Ressort von Kathrin Klieve, während die Speisenproduktion und die Versorgung der Studenten in den Händen von André Woryna liegt. Insgesamt sind 31 Mitarbeiter beschäftigt. Patienten und Studenten profitieren gleichermaßen von der gastronomischen Zusammenlegung, auch wenn diese für beide Gästegruppen gar nicht sichtbar ist. Die Studenten genießen bereits vor dem Speisen die große Auswahl in



Produktionsküche und Ausgabe sind funkelnd neu und gut bestückt. Die Studenten können kommen.



einem stylischen, weiß dominierten Ambiente, geprägt von puristisch anmutender Ausstattung mit viel Edelstahl. Von Montag bis Freitag, jeweils von 11.00 Uhr bis 14.30 Uhr, gibt es alles, was Herz und Magen begehrt. Neben dem „Tellergericht“ gleich drei Menüangebote, dazu „Mensavital“ sowie Speisen von der Aktionstheke zuzüglich frei wählbarer Sättigungs- und Gemüse-Beilagen.

Viel Abwechslung und große Auswahl zu moderaten Preisen

Wie kommt das Essen zu den Patienten? Das muss man gesehen haben! Wir haben für Sie, lieber Leser des GV-Partner-Magazins, extra Fotos gemacht, denn sonst glaubt man es kaum: 32 vollautomatisch agierende Transportwagen bringen die Speisen in Containern auf die Stationen. Sie kennen ihren Weg, fahren sogar alleine mit dem Fahrstuhl rauf und runter und liefern zuverlässig-überallhin. Die

über Transponder gesteuerten Plattformen transportieren ebenso z.B. Wäsche. Mensch und Maschine haben sich schnell aneinander gewöhnt. Nur neugierige Besucher, wie unser Autor,

stellen sich mit Absicht in den Weg und stoppen so das Gerät. Um anschließend zu hören: „Ich bin ein automatischer Transport. Bitte gehen Sie aus dem Weg.“



Wie von Geisterhand gesteuert, übernehmen die „swisslogs“ Transportaufgaben im Klinikum.

